

Kennt ihr „Klandern“....?....Oder anders ausgedrückt „Wettern“? Nein? Nun, das ist der Ausdruck, den unsere kleine Splittergruppe (Gabi, Ute, Torsten, Renate und Karin) am letzten Tag in der Sächsischen Schweiz für die Kombination aus „Wandern“ und „Klettern“ kreiert hat! Hi hi... Wir haben nämlich wunderschöne Wanderungen in dieser grandiosen Landschaft mit Klettereinlagen unternommen.



Renate am Ausstieg der Häntschelstiege (Bild T. Seidler)

Cool, kann ich nur sagen... und auch cool, wie eine 25-köpfige Mannschaft, bei der die Altersspanne von Anfang 20 bis Anfang 70 reicht, und die Fähigkeiten beim Klettern sehr deutliche Unterschiede aufgewiesen hat, so viel Spaß zusammen hat!! Auch die Pflichtprogramme wie Kochen und Küchendienst etc. haben ganz selbstverständlich und ohne irgendwelche Listen funktioniert, und die Leute kamen von Mal zu Mal immer lustiger aus der Küche.... Und dann habe ich mich gefragt, ob das wohl evtl. an Jurijs leckeren hochprozentigen Fläschchen liegt, die da in der Küche standen....!?

Wie dem auch sei, ich als Neuling in der Gruppe habe mich richtig wohl und herzlich aufgenommen gefühlt und sage an dieser Stelle auch einfach mal „Danke“ dafür und für die schöne Zeit mit euch allen!

Mein Eindruck war, dass jede/r Einzelne/r seinen/ihren, Spaß hatte, seine/ihre Herausforderungen und einfach eine prall gefüllte Zeit mit (vielfach neuen) Eindrücken erlebt hat! Von Volker, der schon Vorstiege in diesem schwierigen, weil nicht abgesicherten Gelände gemacht hat, bis hin zu Frank, der seinen wohl tiefsten Sturz in seinem Kletterleben unbeschadet, wenn auch mit reichlich Adrenalin im Blut, überstanden hat! Besonderer Respekt gilt auch Renate, die erst mit 60 Jahren das Klettern als die erste Sportart, die ihr wirklich Spaß macht, für sich entdeckt hat! Lustig fand ich auch, dass sich Leute, die im gleichen Ort oder gar nicht weit voneinander entfernt wohnen, sich dann sechshundert Kilometer weit weg von daheim, in der Zeughaushütte, kennenlernen! Somit hat Lutz auch eine Art „Integrationshilfe“ mit dieser Veranstaltung in seiner wunderschönen Heimat geleistet...Dank für die schöne Zeit natürlich auch an Melanie, die nach ein paar Jährchen Deutschland so gut Deutsch spricht, fast, als sei sie hier geboren, Jonas, und noch mal Jonas, Elena, Judith, Uli Anja, Matthias, Christian, Norbert, Robert, Martin und meiner Freundin Heike!

Und immer noch klingt mir Posi's "Vorsehen bitte" beim Seilabwurf in den Ohren.....  
War echt schön!



Auf dem Gipfel der Wartburg (Bild J. Renger)



Lutz und Jonas, Großer Lorenzstein Westwand (Bild M. Gomez)